



Sookmyung Women's University | Republik Korea

Anna

Fak. Kulturwissenschaften — Angewandte Sprachwissenschaften — 6. Bachelor-Semester

03.02.2024 - 31.08.2024



Sookmyung Women's Univ.

Private Frauen*-Uni mitten in Seoul, 1906 von der letzten koreanischen Königin gegründet. Super modern und global, anspruchsvolle Kurse, viele auf Englisch. Starker school pride. Campus ist von Restaurants und Cafés umgeben.

Südkorea war für mich schon immer spannend durch mein Interesse an K-Culture und asiatischer Geschichte. Die Sookmyung war für mich als SpraWi sehr passend, da es ein Department of English Language and Literature gibt. Und dass die Uni mitten in Seoul liegt und eine geniale Betreuung für ausländische Studierende hat, war natürlich genial.

Seoul, Südkorea

Seoul ist die Hauptstadt der Republik Korea, mit 10 Mio. Einwohner*innen unfassbar groß. Von alten Königspalästen über Shopping-Meilen, Party-Straßen, riesige Parks am Wasser, zahllose Museen, unglaublich viele Cafés und Restaurants, ganz traditionelle Stadtteile und riesige Wolkenkratzer gibt es alles. Jeden Tag gibt es K-Pop Events und Konzerte, aber genau so viel Rock und Indie, Fashion, Kino, Kunst und Kultur. Es wird nie langweilig, aber vieles ist noch sehr günstig! Natürlich ist es oft voll und laut, aber immer sauber und sicher. Der ÖPNV ist genial verlässlich. Autofahren würde ich lieber nicht...

SMU | Südkorea



Jedes Restaurant, in dem wir waren, war super lecker und günstig! Meine favorite Spots waren Nodeul Island, eine Open-Air Konzertstätte mitten im Fluss, und Haebang, wo auch der Dorm ist!

Achtung — Seoul ist wirklich nah an Nordkorea. Man lacht drüber, aber als wir da waren, hat der Norden Ballons voller Müll über die Grenze geschickt.... Nicht so lustig.

Organisation

Auf Anfrage kann man bei der Anreise kostenpflichtig von seinem Buddy vom Flughafen Incheon abgeholt werden. In der Woche vor dem offiziellen Semester-Start ist eine Orientierungs-Veranstaltung in der Uni, inklusive Campus-Führung, Hilfe bei der Kurswahl und einer kleinen Einführung zu Seoul und Korea. Bald danach ist eine Welcome-Veranstaltung der Buddies mit Kennenlernspielen.

Der Dorm war dieses Semester ganz neu, sehr schick, und wird von der Uni organisiert. Auf der Rooftop ist das Noop Café, der beste Spot für Sonnenuntergänge in ganz Seoul! Man musste sich aber relativ kompliziert online für ein Zimmer im Wohnheim anmelden.



Vor dem Aufenthalt konnte ich nur ein paar Brocken Koreanisch sprechen, kannte aber viele Vokabeln. Während des Aufenthalts habe ich viele Events ganz in Koreanisch besucht, bewusst koreanische Kinofilme gesehen, und den Novice-Korean Kurs an der Uni belegt. Jetzt kann ich einfachen Smalltalk machen und im Restaurant bestellen. Man lernt viel durchs Zuhören und Wiederholen!

Akademische Eindrücke

Die Kurse sind tendenziell anspruchsvoll, alle auf Hauptseminar-Niveau. Noten gibt es meist pro Kurs für Klausur, Referat, Hausaufgaben, Beteiligung und „Attitude“. Das Englisch der Professorinnen ist sehr gut, die Materialien werden fast alle kostenlos bereitgestellt. Die Kursplanung ist toll und sehr strukturiert. Viele Gruppenarbeiten, was sehr Spaß macht dank sehr engagierter Mitstudentinnen. Ausländische Studierende haben Zugang zur Bibliothek und zur online Plattform Snowboard. Für ausländische Studis gibt es auch einige special Kurse, über koreanische Kultur, und Taekwando.

- Novice Korean
- The U.S. and Korea
- Multicultural Globe
- Understanding Capitalist Culture
- English Grammar
- Technology-Enhanced Language Teaching

Da das Auslandssemester für mich als SpraWi Pflicht ist, hat meine Koordination sehr darauf geachtet, dass meine Kurswahl zu meinem Hauptfach passt. U.S. and Korea und Multicultural Globe waren mehr Politikwissenschaft, aber sehr spannend. English Grammar und TELT waren hardcore SpraWi. Der Novice Korean Sprachkurs war sehr entspannt und hat viel Spaß mit den anderen ausländischen Studis gemacht.



Soziale Integration

Die Uni bietet über das Buddy-Programm bzw. URINK (das Internationals Network) ganz viele Möglichkeiten, Kontakte zu knüpfen. Es werden z.B. gemeinsame Picnics, Schnitzeljagden, Konzert-Besuche, Kochkurse, Bastel-Aktionen und Karten für Baseball-Spiele organisiert. Auch über den Dorm gibt es einige Angebote, z.B. den Palast zu besuchen oder am Wasser zu picknicken.

Als International darf man leider nicht an den Clubs der Uni und an Sportkursen teilnehmen. Allerdings ist es alleine durch die vielen Gruppenarbeiten kaum möglich, keinen Kontakt zu den vielen wirklich lieben und offenen Mitstudentinnen zu knüpfen! Profi-Tipp: Meldet euch bei uns an der TU für das Buddy-Programm — so konnte ich bereits vor meiner Korea-Reise Studentinnen der SMU kennenlernen!

Ihre „Werbeaktion“ für die TU

1. Projekt im Rahmen eines Seminars: im Multicultural Globe-Kurs haben wir ein Research Project zu Migration nach Deutschland gestartet und so viel Interesse an unserer „Heimat“ geweckt
2. Gemeinsames Fußball-Gucken: Der BVB hat ja im Champions-League Finale gespielt — Ich habe für einige Fußballbegeisterte der Uni ein Rudelgucken in einer coolen Sportbar in Itaewon organisiert. Dabei gab es wirklich viele Gespräche über die Uni (dank meines Schals)
3. Austausch-Beratung: Da ich in vielen Kursen des Global Cooperation-Majors war, konnte ich bei Mittagessen nach der Uni viele an Austausch interessierte Mitstudentinnen über die TU beraten

SMU | Südkorea



Die „erfolgreichste“ Aktion war für mich meine offene Art und meine wirklich ehrliche Begeisterung für die TU, die viele Studierende auf unsere Uni aufmerksam gemacht und einen Wunsch nach einem Austausch nach Deutschland geweckt haben. Erfolg: Mein Buddy an der Sookmyung hat sich beworben... die Uni in Saarbrücken hat ihr allerdings schneller zugesagt als die TU 😊

Kultur

Südkorea ist sooooo konsum-orientiert und von Trends bestimmt. Man kann keine zwei Schritte gehen, ohne K-pop Merch, billigen Schmuck, Trend-Klamotten oder den Cocktail des Monats zu sehen. Leider passt man sich und seinen Style da aber schnell an...

Gefallen hat mir an Korea, wie sehr die Menschen ihre Freizeit als Ausgleich für harte Arbeit genießen. Mit so viel Freude wird gegessen und gepicknickt, Sport gemacht, spaziert, Konzerte und Museen besucht, ... Auch mit Uni-Freundinnen ist deshalb abends und am Wochenende immer etwas schönes zu tun! Und für Fans von K-Pop und K-Drama ist die ganze K-Culture natürlich ein Traumchen.

SMU | Südkorea



Für mich war die Uni zu Beginn der größte Schock. Ich wusste schon, das Uni in Korea sehr ernst genommen wird, aber als eine Professorin uns beauftragt hat, nach jeder Sitzung Notizen zur Vorlesung einzureichen, und ich im Semester 10 Klausuren hatte, fühlte ich mich erstmal überfordert... Auch, als eine Professorin mir mitteilte, ich habe zwar eine 2+, aber sei nur 11. Platz im Kurs und müsste mir deshalb wohl mehr Mühe geben... Mit der Zeit gewöhnt man sich aber daran, und ich glaube, Internationals bekommen auch am Ende einen kleinen Noten-Bonus... ;)

Nachhaltigkeit

Hin- und Rückreise

Meine Hin- und Rückreise waren leider gar nicht nachhaltig, da ich Südkorea ja leider nur mit dem Flugzeug erreichen konnte.

Nachhaltigkeit vor Ort

Der ÖPNV ist wirklich wunderbar, mit der U-Bahn und Bus kann man sich problemlos bewegen! Auch zu Fuß kommt man sehr gut durch die Stadt, es sind ca. 30 Minuten Spaziergang vom Dorm zur Uni.

Allerdings hat Korea ein sehr großes Problem mit Nachhaltigkeit, was z.B. Lieferdienste, Taxis und Einmal-Verpackungen angeht. Da ist die Uni leider auch keine Ausnahme.

Tipps und Vorschläge für zukünftige Studierende

- Ich habe monatlich ca 1.5k Euro ausgegeben, was aber auch Flüge und den Dorm beinhaltet, und ich habe auf relativ großem Fuß gelebt.
- **UNBEDINGT KEINE** Sparkassen Kreditkarte!! Die funktionieren außer am Geldautomaten kaum irgendwo! Checkt einmal, ob eine internationalere Kreditkarte (z.B. von einer online-Bank) oder ein koreanisches Konto für euch sinnvoll sind...
- Bringt euch kaum Klamotten mit. Man will sich so viel dort kaufen... Im Februar ist es allerdings noch sehr kalt, dann eine Winterjacke mitbringen oder schnell zulegen!
- Der Dorm ist wirklich toll und eine super Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen. Allerdings waren wir 4 Personen in einem Zimmer, das ist schon hardcore. Trotzdem würde ich es immer wieder machen, und ich habe aus keinem Zimmer von Zoff oder Problemen gehört.
- Ich hatte noch keinen Rückflug gebucht und das war auch gut, da ich ganz liebe internationale Freundinnen gefunden habe, die ich dann nach Ende der Klausuren noch für wenig Geld in ihrer Heimat besuchen konnte! Sommerplanung offen halten!!
- Wählt so wenige Kurse wie möglich, und viele Kurse, die extra für Internationals sind
- Die Bewerbung und das Beantragen des Visums haben extrem kompliziert gewirkt, hat aber im Endeffekt alles ganz easy und problemlos funktioniert. Nicht wahnsinnig machen!



Das Leben danach...

Ehrlich gesagt hat der Auslandsaufenthalt mich in eine kleine Sinnkrise geworfen — durch diese unfassbare Chance und die Art, wie ich jeden Tag genossen und alles ziemlich gemeistert habe, ist mir klar geworden, dass mir für meine Zukunft die ganze große Welt offen steht. Es gibt so viele liebe Menschen überall, und akademisch und beruflich ist so viel möglich... Ich glaube, ich brauche noch ein paar Wochen, um die ganzen Eindrücke zu verarbeiten! Am meisten werden mir die unerwarteten Highlights im Kopf bleiben, die eine schon geniale Zeit noch viel besser gemacht haben.....

Anything else?

Bitte besucht die 달빛흘러간 자리 Bar in Haebang-chon und grüßt den Besitzer! Es sollte ein Polaroid von uns in der Bar hängen. Die Hunde heißen Ggu-ggu und Bbo-bbo!

Außerdem: Ich hatte mir vor meiner Reise eine kleine Bucket List geschrieben — mal am Fluß sitzen, mal Makgeolli trinken, vielleicht auf ein Konzert gehen etc. — und es ist alles wahr geworden und viel mehr, das ich mir gar nicht erträumt hätte. Wir haben ein kostenloses K-pop Konzert im blauen Haus gehört? Wir haben mit einer ganzen Gruppe Opis in einem Zelt Kimchi-Pfannkuchen gegessen und Schiller rezitiert? Ich habe mit famous Beatboxern auf Koreanisch geschrieben? Wir haben TXT live gesehen??? (Und Ha Hyun-sang???????)

Träumt groß und nutzt jede Chance, die euch vor die Füße fällt!!!

In Seoul und an der Sookmyung werdet ihr eine ganz wunderbare Zeit haben.